

Markus Schröder von MS Fahrzeugtechnik in Castrop: „Ein Satz Felgen kann schon mal 20 000 Euro kosten.“

4,5 Milliarden Umsatz machte die Branche 2010 – Tendenz steigend



Job-Motor Tuning!

FOTO: MAREK WOJCIANNIK/DAVID; MARK KREPLER/DAVID

Von NICLAS CORDES

Essen/Castrop-Rauxel – Bis zum 4. Dezember läuft sie wieder, die Essen Motor Show. DIE Messe für jeden, dem Chrom, Felgen und schnittiges Design den Puls in die Höhe treiben. Und: Auch das Geschäft mit dem Tuning läuft wie ein 12-Zylinder.

4,5 Milliarden Euro Umsatz erzielte die Tuning-Branche 2010, die Erwartung für die Zukunft ist positiv. Dabei sah das Geschäft vor Kurzem noch nicht so rosig aus. Harald Schmidtke (53), Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Automobil Tuner e.V. (VDAT): „Die Finanzkrise hat unserem Markt stark zugesetzt, 2009 haben wir 5% an Umsatz verloren.“ Doch jetzt erwarten 70 Prozent der Unternehmen im VDAT eine Besserung der Lage.

Den Löwenanteil liefert dabei die Auslandsnachfrage. Nach Angaben des VDAT werden 50 Prozent des Umsatzes im Export erwirtschaftet – Tendenz steigend. Viele Tuner leiden allerdings auch unter dem globalen Markt. Udo Rauhe (48), Seniorchef des Tuners „SpeedBox“ in Herten: „200 000 Euro Gewinn haben wir noch vor zwei Jahren gemacht, jetzt sind es nur noch um die 150 000. Die

Chinesen kopieren alles so schnell, da kommen wir kaum noch nach.“

Problemlösung läuft das Geschäft aber beim Luxus-Tuning: Markus Schröder (36), Geschäftsführer von MS Fahrzeugtechnik in Castrop-Rauxel: „Das Segment ist nicht so gefährdet – auch wenn hier ein Satz Felgen mal 20 000 Euro kostet.“

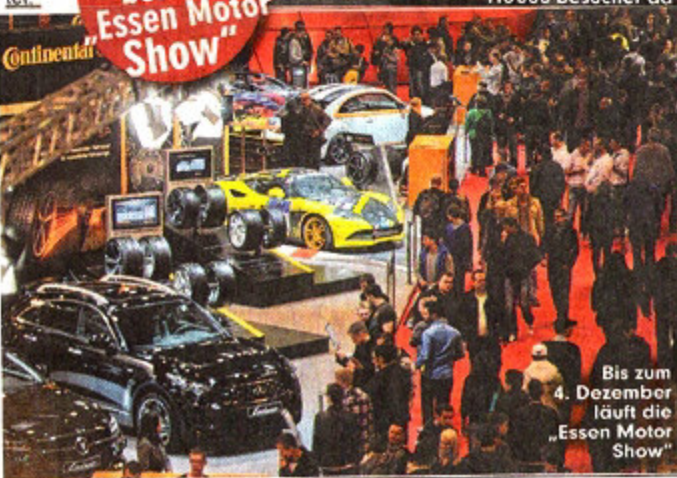


Das Geschäft mit dem Tuning läuft, sowohl bei großen Teilen als auch bei der Elektronik ▶▶

Chip-Tuning: Mit solchen Platinen wird die Motoreinstellung geändert



Schon am ersten Wochenende waren fast 110 000 Besucher da



Schon 110 000 bei der Essen Motor Show

Bis zum 4. Dezember läuft die „Essen Motor Show“